

VIelfalt FÖRDERN

REICHTUM AN FORMEN, FARBEN & FÄHIGKEITEN



Vielfalt (= Biodiversität) sieht ganz unterschiedlich aus: Es gibt die Vielfalt von **Lebensräumen** wie Wälder und Parks, die Vielfalt der **Arten** wie Honigbiene und Hummel und innerhalb dieser Arten die **genetische Vielfalt**.



WARUM IST DIE GENETISCHE VIelfalt IM WALD WICHTIG?

Gene sind wie Baupläne und bestimmen, zu welcher Art der Baum gehört, welche Größe und andere Eigenschaften er hat. Genau wie bei uns durch die Gene bestimmt wird, welche Augen- und Haarfarbe wir haben und was wir gut können.

Denkt mal an eure Freunde – alle haben **andere Fähigkeiten**. Wenn ihr alle zusammen seid, könnt ihr viele verschiedene Dinge tun und euch gegenseitig helfen.

Genau so ist es auch im Wald. Je unterschiedlicher die Bäume in einem Wald sind, desto besser kann sich der Wald **vor dem Klimawandel und Krankheiten schützen**. Bei einer *Dürre* hilft zum Beispiel, dass manche Baumarten kurze und manche lange Wurzeln haben. Deswegen können sie das Wasser aus unterschiedlichen Bodenschichten nutzen.

Eine große Vielfalt hilft also dem Wald, gesund zu bleiben.



Dürre: Wenn es längere Zeit trockener ist als normalerweise

✎ Löst in einer Kleingruppe das **Mystery zur Esche** und findet heraus, wie der Wald gestärkt werden kann.



Die Esche wurde in den letzten Jahrzehnten als „Baum der Zukunft“ in den Wäldern gepflanzt, weil sie gut mit dem Klimawandel zurechtkommt. Doch in den letzten Jahren sterben immermehr Eschen in deutschen Wäldern, während Eschen in Asien prächtig gedeihen. Warum?

Gesunde Bäume kommen gut mit sich verändernden Umweltbedingungen klar.

Ein Eschenbaum im Wald wird vom „Falschen Weißen Stängelbecherchen“ (Pilzart) befallen.

Es werden neue Eschen angepflanzt. Das Saatgut enthält Eschensamen aus gesunden Eschen und von Eschen aus einem Wald in Asien.

Bäume werden zum Beispiel für Papier oder Möbel abgeholzt.

Das Klima ändert sich immer schneller.

In Asien ist das „Falsche Weiße Stängelbecherchen“ schon lange verbreitet.

Im Wald gibt es verschiedene Eschenarten: die Gemeine Esche, die Manna-Esche und die Schmalblättrige Esche.

Das „Falsche Weiße Stängelbecherchen“ ist eine Pilzart, die Eschen befällt. Der Pilz sorgt dafür, dass *Triebe* absterben.

Im Wald gibt es insgesamt nur wenige Eschen.

Bäume können viele hundert Jahre alt werden.

Der Klimawandel schwächt viele Bäume.

Eine hohe genetische Vielfalt hilft dem Wald, sich anzupassen.

Genetische Anpassung passiert sehr langsam.

💬 Besprecht zu zweit oder dritt, welche **Vor- und Nachteile** es haben könnte, **Saatgut aus anderen Ländern** in den Wald zu pflanzen.



Triebe: neue Pflanzenteile